



## Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg  
(SCHÖN/BA/05/2013) vom 11.04.2013

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Sönke Stoltenberg

#### Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Jürgen Cordts

Herr Uwe Kaßler

Herr Henner Meckel

Frau Claudia Petersen

Herr Dieter Schimmer

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

#### von der Verwaltung

Herr Wilfried Zurstraßen

#### Sachkundige/r

Herr Jörg Matthies

#### Gäste

Herr Detlef Klose

#### Protokollführer/in

Herr Wolfgang Griesbach

### Abwesend:

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende 21:55 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Tagesordnung (Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte)
3. Beschaffung von Parkscheinautomaten

4. Beschaffung eines Fahrzeugs für die Feuerwehr
5. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Herr Tront erläutert kurz sein Bauvorhaben im Krumbeker Weg. Ausschussvorsitzender Stoltenberg verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, dort wird der Antrag beraten und beschlossen, das Ergebnis kann Herr Tront dann gern telefonisch erfragen.

#### **TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung (Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte)**

Die Tagesordnung wird einschließlich der im nichtöffentlichen Teil zu beratenden Tagesordnungspunkte einstimmig genehmigt.

#### **TO-Punkt 3: Beschaffung von Parkscheinautomaten**

Ausschussvorsitzender Stoltenberg erklärt, dass in 2011 schon einmal über dieses Thema beraten wurde. Seinerzeit ging es zunächst um die Neuanschaffung von Parkscheinautomaten in Laboe. Es wurde eine Ausschreibung durchgeführt, an der sich Schönberg hätte anschließen können. Die Verwaltung hatte darum gebeten, dass sich alle Gemeinden für den gleichen Anbieter entscheiden, weil dies die Kosten minimieren könnte und dadurch auch die Möglichkeit besteht, dass sich die Gemeinden gegenseitig helfen, wenn es mal erforderlich sein sollte. Mit den Parkscheinautomaten in Schönberg hat es in der letzten Zeit jedoch keine größeren Probleme gegeben.

Bürgermeister Zurstraßen ergänzt, dass die Zeitlücke u.a. dadurch entstanden ist, dass die Verfügbarkeit der Parkplatzflächen seinerzeit noch fraglich war und dass die Fraktionen das Thema zunächst noch einmal beraten wollten. Da die Lieferzeit für Parkscheinautomaten acht bis zehn Wochen beträgt, sollte die grundsätzliche Weichenstellung zur Beschaffung von Parkscheinautomaten heute erfolgen. Dafür muss der Ausschuss jedoch entscheiden, ob sich Schönberg dem Gesamtkonzept anschließen will und welche Funktionalität die künftigen Parkscheinautomaten haben sollen. Die Gemeinde Laboe hat sich u.a. dafür entschieden, eine Zahlung per EC-Karte zur Verfügung zu stellen, wobei man in Laboe für Wohnmobile auch einen zweistelligen Betrag zahlen muss. Herr Jeske hat darum gebeten, dass die neuen Parkscheinautomaten eine möglichst einfache Ausstattung erhalten sollen.

Es schließt sich eine umfassende Diskussion an. Während Herr Winkler der Auffassung ist, dass eine einfache Ausstattung auch weniger störanfällig ist, hält Frau Petersen eine bargeldlose Bezahlung per EC-Karte für einen Mindeststandard, der heute bereits überall geboten wird. Die Beschaffung neuer Automaten sollte schon zukunftsorientiert sein. Ausschussvorsitzender Stoltenberg schließt sich der Auffassung an, er ergänzt, dass auch die Möglichkeit, die Parkscheinrollen mit Werbung zu bedrucken, gegeben sein sollte, um weitere Einnahmen zu generieren. Die Rollen würden dabei vor dem Einsatz in den Automaten entsprechend bedruckt werden.

Für Herrn Cordts hat die Funktionalität der Geräte schon eine große Bedeutung, allerdings sollte sich diese auf das beschränken, was tatsächlich erforderlich ist. Eine bargeldlose Zahlung hält er nicht für erforderlich, zumal sich daraus auch Folgekosten ergeben. Es sollte in dem Zusammenhang geprüft werden, ob ein Leasen der Geräte sinnvoll wäre, weil mit der Leasinggebühr dann auch die Wartungskosten abgegolten sind.

Bürgermeister Zurstraßen erklärt, dass zurzeit alle Parkscheinautomaten funktionieren, lediglich der Automat bei EDEKA-Alpen ist besonders störanfällig. Die Automaten sind mit ca. 20 Jahren allerdings schon ziemlich alt und bereits lange abgeschrieben. Eine neue Ausschreibung hält Herr Zurstraßen nicht für erforderlich, eine Preisanfrage könnte auf der Grundlage der Ausschreibung in 2011 erfolgen. Im Haushalt sind 20.000,-- € über einen Haushaltsrest bereitgestellt. Eine Entscheidung sollte heute getroffen werden.

Ausschussvorsitzender Stoltenberg bittet sodann um Abstimmung zu den folgenden Fragen:

Die Gemeinde schließt sich dem Gesamtkonzept des Amtes mit einer Entscheidung für die Firma Parkeon an.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Bei den Parkscheinrollen soll ein Werbeaufdruck möglich sein.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Parkscheinautomaten sollen mit einer EC-Karten-Funktion ausgestattet werden.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Automaten sollen eine sogenannte „Brötchentaste“ haben, was bedeutet, dass zum Brötchenholen 30 Minuten kostenfrei geparkt werden kann.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Beschaffung eines Fahrzeugs für die Feuerwehr**

Ausschussvorsitzender Stoltenberg erläutert den vorliegenden Antrag der Feuerwehr, einen neuen Mannschaftstransportwagen zu beschaffen. Die Kosten würden sich auf ca. 40.000,-- € belaufen, wobei ein geringer Erlös durch das Altfahrzeug zu erwarten ist. Das Altfahrzeug hat weder Airbags noch ein Antiblockiersystem und entspricht damit nicht einmal den heute allgemein üblichen Sicherheitsstandards.

Bürgermeister Zurstraßen ergänzt, dass die Gemeinde Grundsätze für die Beschaffung der Feuerwehrfahrzeuge aufgestellt hat. Danach sollen die kleineren Wagen alle 15 Jahre und

die Großfahrzeuge alle 30 Jahre erneuert werden. Es geht nun zunächst darum, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, um dann den Förderantrag stellen zu können. Schönberg hat eine sehr gut funktionierende Feuerwehr und auch eine tolle Jugendfeuerwehr und deshalb sollte dem Antrag auch zugestimmt werden.

Herr Matthies gibt weitere Erläuterungen zu dem vorliegenden Antrag. Insbesondere geht es der Feuerwehr auch darum, die Kosten möglichst über mehrere Jahre zu verteilen. Die Einführung des Digitalfunks erfolgt für den Fahrzeugfunkverkehr 2015. 2020 ist dann das nächste Großfahrzeug zu erneuern. Die Förderung aus der Feuerschutzsteuer beträgt für den Mannschaftstransportwagen zurzeit noch 5.000,-- € und noch einmal 5.000,-- € sollen aus der Kameradschaftskasse gezahlt werden. Damit verbleiben dann Kosten in Höhe von ca. 30.000,-- €. Die Umsetzung ist für 2014 geplant.

Herr Cordts erklärt, dass die Gemeinde bisher gute Erfahrungen mit dem Beschaffungskonzept gemacht hat. Ein Unfall kann zu jeder Zeit passieren und wenn man bedenkt, dass das alte Fahrzeug nicht einmal Airbags und ABS hat, dann sollten wir dem Antrag unbedingt zustimmen.

Auf Anfrage von Frau Petersen zu den Führerscheinen der aktiven Feuerwehrleute erklärt Herr Matthies, dass es einen Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses gibt, die Kosten für den Führerschein Klasse C vollständig zu bezahlen, die Klasse B zahlt jeder selbst. Pro Jahr werden ca. 2 bis 3 Führerscheine gemacht, so dass es zurzeit nicht zu Engpässen kommen wird.

Herr Winkler betont noch einmal, dass eine gute Arbeit der Feuerwehr auch eine gute Ausstattung erfordert. Dem Antrag sollte daher zugestimmt werden.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt dem Antrag auf Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr zu. Der Förderantrag ist umgehend einzureichen.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Klose weist darauf hin, dass am 19.04. um 16:00 Uhr die Aktion saubere Gemeinde beginnt. Die Gemeinde ist in 11 Teilgebiete aufgeteilt, es wird nun für jedes Teilgebiet ein Verantwortlicher gesucht. Er bittet um eine Beteiligung aus dem Ausschuss heraus. Herr Cordts schlägt daraufhin vor, dass die Fraktionen die Liste der Teilgebiete bekommen und über das Wochenende entscheiden, wer in welchem Teilgebiet teilnehmen wird. Die Vorgehensweise findet die Zustimmung des Ausschusses.

gesehen:

Stoltenberg  
- Ausschussvorsitzender -

Griesbach  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

Zurstraßen  
Bürgermeister